



# DIE KURBEL

## STARTHILFE IN EIN NEUES LEBEN

von Gers Hülsmann

Menschen eine Chance geben, die ansonsten kaum eine haben - das hat sich Die Kurbel gGmbH auf die Fahnen geschrieben. „Unser wichtigstes Ziel ist, Menschen in ihrem schulischen und beruflichen Werdegang zu fördern und zu qualifizieren, ihre persönliche Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten, damit sie eine Perspektive für ihr Leben haben“, erklärt dazu Frank Janßen, einer der beiden Geschäftsführer.

„Wir glauben, dass jeder Mensch über Talente, Fähigkeiten sowie Potenziale verfügt, die für andere und die Gesellschaft wertvoll und wichtig sind.“ Insofern orientiert man sich am christlichen Menschenbild. Denn die katholische Soziallehre habe auch einen gesellschaftlichen Auftrag. Die Kurbel sei deshalb einerseits Wegbegleiter, andererseits eben auch ein sichtbarer Teil von Kirche.

Frank Janßen arbeitet bereits seit acht Jahren bei der Kurbel, seit Juli letzten Jahres zusammen mit Yamfu Tekasala als Geschäftsführer. Mittlerweile - nach mehr als 40 Jahren - sei man ein mittelständischer

Betrieb mit mehr als 300 Angestellten, erzählt der 54-jährige. Die Zeiten seien nicht immer einfach gewesen, und noch vor einigen Jahren ging es der Kurbel schlecht, was die Auftragsituation anging.

„Wir waren ja schon immer sehr engagiert in der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit, aber man hatte irgendwie den Abriss verpasst, was moderne Instrumentarien in der Konzeptentwicklung angeht“, erklärt Janßen.

Mittlerweile konzentrierte man sich auf die Kernkompetenzen, die eindeutig bei jungen und benachteiligten Menschen liegt:



„Wir haben hier so eine Art Förderkette“, so Janßen. Diese reiche von Streetwork im Café Reset mit offenen Angeboten, über Bildungsarbeit, bis zu aktivierenden Angeboten und Projekten. „Da werden dann auch schon mehr berufliche Inhalte reingenommen und von den Teilnehmern auch mehr erwartet: fördern und fordern.“ Im Idealfall gehe diese Förderkette dann bis zur Vermittlung in eine Ausbildung. Janßen: „Wir wollen die Übergänge so gestalten, dass die jungen Leute selber laufen können.“ Seine Erfahrung aus 30 Jahren Jugendhilfe lautet: „In dem Moment, in dem die Menschen eigenes Geld verdienen, sind 80% der Probleme weg, Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung steigen“, sagt der studierte Psychologe und Sozialpädagoge. Was ein wenig erstaunt: Janßen sieht einen hohen Bedarf an Spiritualität bei den jungen Leuten.

„Bei denen gibt es Zugänge zum Glauben, die erstmal gar nichts mit Kirche zu tun haben. Da stellt unser christliche Glaube eine gute Wertebasis dar, an der man sich gut orientieren kann.“ Er und seine Kolleginnen und Kollegen ziehen einen Großteil ihrer Motivation aus den Erfolgserlebnissen und der Dankbarkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Ein mittlerweile verstorbener Kollege ist damals als Teilnehmer zu uns gekommen, am Rande der Obdachlosigkeit“, weiß Janßen zu erzählen.

„Er hat dann zuerst Teilnehmerbegleitungen gemacht, dann ein berufsbegleitendes Studium als Sozialpädagoge abgeschlossen.“ Solche Erfolgsgeschichten geben Kraft, auch mit gelegentlichen Rückschlägen fertig zu werden.

Janßen: „Ich hab eigentlich nie irgendwo so lange gearbeitet wie bei der Kurbel. Es gibt hier immer wieder neue Herausforderungen, es macht einfach zu viel Spaß!“ - und

man spürt seine Begeisterung für seinen Job. Janßen ärgert der Rechtfertigungsdruck gegenüber den Kostenträgern:

„Die Probleme sind seit Jahren die gleichen - zu geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt, zu wenig liebevolle Begleitung in den Familien. Letztlich sieht man es den jungen Leuten im Gesicht an, dass sie sich hier wohlfühlen, dass sie einen Haltepunkt gefunden haben.“



GOTTES KIRCHE IST KREATIV



### Der Neue ŠKODA KAMIQ.

Der neue City-SUV von Škoda ist da! Agil wie ein kompakter und komfortabel wie ein SUV, ist er der ideale Begleiter für den Großstadtdschungel.

Am besten gleich Probe fahren! Škoda. Simply Clever.

**KÖSTER** Autopark GABELSTRASSE 55, OB-SCHMACHTENDORF (NÄHE AB A3 AUSF. DIN-SÜD 800 M.) T 0208 884848-0, WWW.SKODA-OBERHAUSEN.DE